



Oktober 2024

Miteinander

Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden

9



St. Elisabeth feiert Gemeindefest mit ganzem Herzen



Liebe Gemeinde,

... und dann war es plötzlich schon wieder Herbst. Hat der Sommer nicht gerade erst angefangen? Und schon ist die helle, sonnige, warme Zeit wieder vorbei. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich brauche nicht regelmäßige Temperaturen über 30 Grad, aber irgendwie hat der Sommer für mich auch immer etwas mit meinem Lebensgefühl zu tun. Und nun lässt uns die Dunkelheit morgens später wieder los und fängt uns abends wieder früher ein. Statt blau-em Himmel und Sonne, viel Grau und oft Regen. Aber wahrscheinlich bin ich einfach etwas voreingenommen und tue dem Herbst unrecht. Aus dem Buch Kohelet haben wir den Satz im Ohr: „Alles hat seine Zeit!“. Und jede Zeit hat tatsächlich ihre

Fotos: pixabay



eigenen Seiten und Aspekte. Ich kenne einige Leute, die sich regelrecht auf den Herbst freuen. Es wird nach der Hitze des Sommers endlich kühler und die Natur zeigt sich von ihrer bunten Seite! Der Herbst ist klassischerweise die Zeit der Ernte, auch wenn das in unserem Alltagsleben heute nicht mehr so deutlich wird wie noch vor wenigen Generationen und man heute manchen Kindern erst erklären muss, dass Obst, Gemüse und andere

Produkte nicht ursprünglich aus dem Supermarkt kommen, sondern dass das etwas mit Feldern, Gärten und Weinbergen zu tun hat.

Wer schon mal etwas angebaut hat, der weiß, dass es nicht selbstverständlich ist, dass auch ein gutes Ergebnis dabei herauskommt. Viel Arbeit und Mühe stecken darin und auch die eine oder andere Unwägbarkeit, die wir nicht selbst in der Hand haben. Deshalb feiern wir ja auch jedes Jahr um diese Zeit Erntedank.

Alles hat seine Zeit und ich glaube der Trick besteht darin, jede Zeit für sich zu entdecken und zu schauen, was da für mich ganz persönlich drinsteckt. Mit diesem Ansatz kann der Herbst zu einer bunten Entdeckungsreise werden. Und alle, die eher dem Sommer nachtrauern, können sich ja schon jetzt sehnsuchtsvoll auf den nächsten Frühling freuen.

Alles Gute und herzliche Grüße, Ihr und Euer *Stephan Lechtenböhrmer*

Gemeindefest und mehr...

Unter einem strahlend blauen Himmel feierte St. Elisabeth in Auringen sein Gemeindefest - mit einem musikalisch wunderbar begleiteten Gottesdienst und anschließendem gemütlichem Beisammensein vor der Kirche. Vorausschauenderweise hatte fleißige Helfer gegen die intensive Sonne ein großes Zelt und Pavillons aufgestellt, So konnten bei den Begrüßungsworten von Pfarrer Frank Schindling:

„Schön, dass ihr alle da seid, hoffentlich habt ihr alle ein schattiges Plätzchen gefunden“, alle zustimmend mit dem Kopf nicken.

An diesem Tag wurde aber nicht nur das Gemeindefest in St. Elisabeth gefeiert, sondern auch die Familienzeit und nach drei Jahren in St. Birgid wurde in diesem festlichen Gottesdienst zudem Kaplan Mirko Millich offiziell verabschiedet. Er war an diesem Tag extra noch einmal von seinem neuen Einsatzort, wo er bereits seit dem 15. August seinen Dienst versieht, nach Auringen gekommen. Deshalb galt ihm Schindlings besonderer Gruß: „Der Gottesdienst steht heute unter dem

Motto „Von Herzen“ und von Herzen sagen wir Danke, für das, was Du gewirkt hast und für das, was Du gegeben hast“, so Schindling, „Du hast Herzen erreicht und wir hoffen, dass Du auch einiges in Deinem Herzen von hier mitnimmst“.

Mit einem großen roten Herz aus Holz und kleinen roten Herzen aus Papier wurde im Dialog mit den Kindern das Evangelium vom Streit um die Regel des Händewaschens zwischen Jesus und den Pharisäern näher beleuchtet. „Jesus geht es nicht um die Einhaltung von Regeln, sondern dass wir sie auch mit dem Herzen verstehen sollen“, so fasste Pastoralreferent Stephan Lechtenböhmer zusammen. In Herzform war auch der Luftballon, den Mirko Millich am Ende des Gottesdienstes als Erster erhielt (viele weitere wurden an die mitfeiernden Kinder verteilt) und dazu erhielt er als Abschiedsgeschenk eine Mantelalbe. „Nach drei Jahren fällt es mir auch schwer zu gehen“, bekannte der scheidende Kaplan, ich habe hier viele Menschen kennengelernt, an die ich mich gerne erinnern werde. Danke für alles Schöne und Gute und alles andere habe ich bereits vergessen. Ich bin nicht aus der







Welt und es wird bestimmt Besuche geben“, versprach er. Nach dem Gottesdienst nutzen viele die Gelegenheit, um sich von ihm persönlich zu verabschieden. In der Zwischenzeit waren in Windeseile unter den Zelt- und Pavillondächern die Holzbänke um die entsprechenden Tische ergänzt worden, so dass jeder und jede, die zum anschließendem Gemeindefest bleiben wollte, weiterhin im Schatten sitzen, essen und ausgiebig zusammen feiern konnten.

Das Grillteam hatte im Innenhof schon alles vorbereitet, so dass schon bald leckere Grilladen und Würstchen auf die Teller wandern konnten, die zuvor schon mit leckeren selbstgemachten Salaten gefüllt worden waren. Etwas später wurde dann auch das Kuchenbüffet eröffnet, das ebenfalls für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Die Messdiener - die derzeit dabei sind ihr eigenes Fußballteam auf die Beine zu stellen - ergänzten das süße Angebot um selbst gemachte Waffeln, um Geld für Trikots zu sammeln.

Die Minis waren aber nicht nur an dieser Stelle im Einsatz, sondern auch beim Kinderprogramm auf dem benachbarten Parkplatz, wo sich die kleinen Festbe-



sucher beim Büchsenwerfen, Bobbycar fahren oder beim Ertasten von Gegenständen vergnügen konnten.

Und der Eine-Welt-Kreis hatte wieder eine breite Auswahl an Waren ausgebreitet. Auch auf Schokolade musste niemand verzichten, diese wurde allerdings vorsorglich im kühlen Inneren aufbewahrt...

Text und Fotos: Barbara Yurtöven

So 6.10. Ök. Erntedankgottesdienst im Fichter Wäldchen



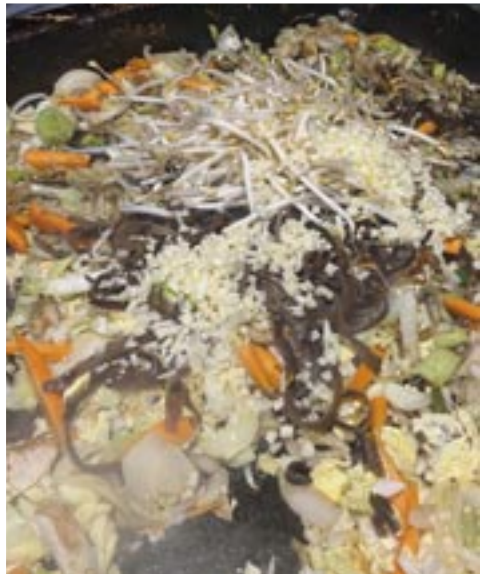
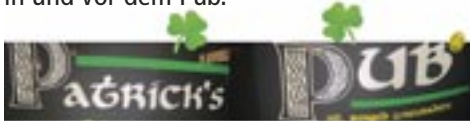
Fotos: pixabay

„Der Apfel“ unter dieses Thema stellen die Bierstadter evangelische und katholische Kirchengemeinde, die Fichter Kerbgesellschaft, die Bierstadter Landfrauen und die IG Bierstadt eine besondere Veranstaltung an Erntedank.

Am Sonntag, 6. Oktober, wird um 16 Uhr im Fichter Wäldchen ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Bereits um 11 Uhr sind alle Kinder mit ihren Familien zu einer besonderen Aktion in die beiden Kirchen eingeladen: Dort wird zusammen Brot gebacken, das dann im ökumenischen Gottesdienst am Nachmittag zur Agape verteilt wird. Anmeldungen für das Brotbacken sind über die Pfarrbüros (ev. Kirchengemeinde 0611-1899157, St. Birgid 06122-588670) möglich. Im Anschluss an den Gottesdienst im Fichter Wäldchen sind alle noch zu einem zünftigen Erntedankessen eingeladen.

Paddy's open

Auch wenn sich das Wetter eher herbstlich als spätsommerlich präsentierte, war der Pub im Kinder- und Jugendhaus gut besucht. Innen war der gemütliche Pub bis auf den letzten Platz besetzt und auch draußen unter den Pavillons war enges Aneinandersitzen eine gute Wahl. Von hier hatte man auch den freien Blick auf die direkt vor dem Pub aufgebaute „Outdoor-Küche“, in der Pfarrer Frank Schindling ohne Ende China-Pfanne mit Huhn zubereitete. Kohl, Karotten, Ei, Hühnchen, Spezi­alsauce und natürlich Knoblauch - gehörten dabei unbedingt zu den Zutaten. Und als Nach­­tisch gab es noch einen Glückskeks mit dazu. Als Alternative gab es lecker belegte Baguettes und für alle nette Gespräche, kalte Getränke und eine entspannte Zeit in und vor dem Pub.



...KINDER & FAMILIE...

So 29.09. Erntedankweg ERB



Im Zeichen des Apfels steht der Erntedankweg in Erbenheim in diesem Jahr. Am Sonntag, 29.09. wird um 10 Uhr in Maria Aufnahme - unter Beteiligung der beiden Kitas von St. Birgid - zuerst ein Familiengottesdienst gefeiert, danach geht es von der Kirche, über das Bürgerhaus hinein in die Felder zwischen Erbenheim und Bierstadt. Hier warten ganz unterschiedliche Mitmach- und Erlebnisstationen rund um den Apfel auf die Familien. Auch das Pastoralteam wird beim Erntedankweg vertreten sein.

So 6.10. 11 Uhr FamZeit DEL



Nach dem Abstecher im September nach Auringen, findet die FamilienZeit im Oktober wieder in St. Stephan in Delkenheim statt. In der FamilienZeit dreht sich diesmal alles um Erntedank.

Erstkommunion 2025

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2025 hat begonnen! Als nächste Termine stehen Samstag, 2. November, der Weggottesdienst 1 und am Samstag, 16. November, der Weggottesdienst 2, jeweils um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Birgid auf dem Plan. Es folgen am Samstag, 30. November, um 18 Uhr der Gottesdienst in Maria Aufnahme in Erbenheim (zusammen mit dem Mini Action Day) und am Sonntag, 1. Dezember, die FamilienZeit um 11 Uhr in St. Stephan in Delkenheim. An den Terminen 16.11., 30.11. und 1.12. ist auch die Katholische Bücherei mit einer Buchverkaufsausstellung vor Ort.

...MINIS & JUGEND...

Frische Bergluft, Kühe und eine Menge Abenteuer: Jugendliche aus St. Birgid erleben das Allgäu

Mitte August machten sich zusammen mit Pfarrer Frank Schindling und Sozialarbeiter Pawel Meisler 26 Jugendliche aus St. Birgid auf den Weg in das schöne Allgäu.

Nachdem die drei Kleinbusse am Vorabend beladen wurden, fuhr die Gruppe am nächsten Vormittag los Richtung Berge. Nach einer angenehmen Reise kam man am Nachmittag am Jugendgästehaus in Diepolz an und staunte zuerst über die wunderschöne Aussicht auf die Alpen. Es wurde alles ausgeladen und danach wie immer fleißig geschnibbelt. Zum Abendessen gab es Kasspatzen um sich auf die Freizeit einzustimmen und abends



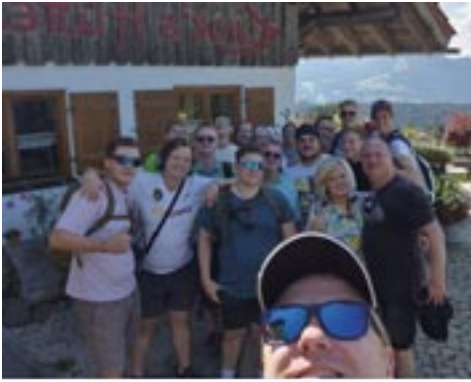
wurden die ersten Runden Karten geockt und nette Gespräche geführt, bevor alle ins Bett fielen.

Während der neun Tage, die die Gruppe vor Ort verbrachte, wurden viele Abenteuer erlebt und einige Ausflugsziele, die ein „Must Do“ im Allgäu sind, besucht. Der Hauchenberg mit seinem Alpkönigblick, von welchem man die Zugspitze und sogar den Bodensee sehen konnte; wurde in Form eines „Spaziergangs“ erklimmt und man feierte am Berg die Festtagsmesse zu Mariä Himmelfahrt mit der Blasmusikkapelle Diepolz und dem anschließendem Gemeindefest. Ein Ausflug in die Breitachklamm, zur Sturmanshöhle und zur Alpsee Bergwelt durften auch nicht fehlen. In der Klamm wurde man sowohl von oben als auch von unten nass, in der Höhle quetschte man sich durch den engen Spalt und gelangte über 180 Stufen in die Tiefe zu einem Gebirgshöhlensee. Beim Besuch der Bergwelt wanderte man die Forststraße nach oben, ließ sich auf der Berghütte eine Jause schmecken und sauste dann mit dem Alpsee Coaster über die längste Sommerro-

delbahn Deutschlands wieder ins Tal hinunter. Selbstverständlich wurden die Tage mit den heißen Temperaturen genutzt, um am Niedersonthofener See zu entspannen und auch mal ins kühle Nass abzutauchen. Leider musste die Tageswanderung auf den Grünten auf Grund schlechter Wetterbedingungen abgebrochen werden, doch nach einer frischen Kuhmilch auf einer Hütte zum Trost ging es wieder gut gelaunt ins Tal zurück. Auch eine Partie Minigolf oder Fußball und eine Brauereiführung mit klassischem Allgäuer Bier ließ man sich nicht nehmen, auf welche am letzten Abend ein gemeinsames Abendessen im Brauereigasthof folgte und es als Überraschung für alle zum Nachtisch Kaiserschmarren gab.

Neben den ganzen Sehenswürdigkeiten spielte man im Wald Stratego, drehte Werbevideos zum Allgäuer Wort „Kitzabolla“ und gestaltete beim Workshop-Nachmittag Teller oder machte Freundschaftsbändchen.

An einem Abend wurde das „Schätz ein, Schätzchen“ – Spiel von Frank und Pawel







gespielt, an einem anderen wurde ein Film und die fertigen Werbevideos geschaut, an wieder einem anderen das „Wer woas dann sowas?“ – Quiz von Niklas uns Till gerätselt, und an einem vierten gab es die Premiere des Rom-Freizeitfilms. Abschließend lässt sich nur sagen, dass es wieder einmal eine gelungene Freizeit mit leckerem Essen, Andachten, die zum

Nachdenken anregten und Kartenspielen und Werwolfunden bis zum Abwinken, war. Der Zusammenhalt der Gruppe wuchs von Tag zu Tag und machte die Freizeit damit unvergesslich. Danke, an alle die dabei waren und die Freizeit wieder zu so einem Erlebnis haben werden lassen.

Text: Lena Pfannschilling / Fotos: Freizeiteilnehmer



Mini Action Day im Rambacher Wald



Viel Spaß hatten die Ministrantinnen und Ministranten von St. Birgid beim MAD – dem Mini Action Day – am 31. August, der diesmal als Geländespiel „Stratego“ im schattigen Rambacher Wald stattfand. Auf dem mit Absperrband markierten Spielfeld standen sich zwei Gruppen gegenüber, um – gelenkt durch Angaben auf den Spielkarten und durch eigenes taktisches Geschick – den König des gegnerischen Teams zu fangen. Damit keinem der Teams die Kraft ausging, gab es Stärkekexse, Obst und Getränke für die rund 30 aktiven Minis, die sich in zwei Spielrunden austoben konnten und sich schon auf die nächste Strategorunde freuen, die für 2025 schon fest geplant ist.

Fotos: Pawel Meisler

Starttreffen der Firmanden

Jetzt geht es los! Mit den beiden Starttreffen am 10. und 11. September, einmal in Bierstadt und einmal in Erbenheim begann für mehr als 100 Jugendliche die Vorbereitung auf die Firmung, die im nächsten Juni stattfinden wird.

Nach seiner herzlichen Begrüßung reichte Pfarrer Frank Schindling das Mikrofon weiter an die Leiter der insgesamt 37 Firmbausteine, durch die die Jugendlichen auf ihrem ganz persönlichen Weg zur Firmung ganz unterschiedliche Themen rund um Glauben kennenlernen und sich damit auseinandersetzen können. „Bei der Taufe wurden die meisten von euch nicht gefragt, jetzt aber könnt ihr selbst entscheiden. Und es ist eine Riesenchance mit tollen Bausteinen mit denen ihr auf euer Leben und eure Fragen dazu schauen könnt und am Ende steht eure Entscheidung“, unterstrich Frank Schindling. Mit einigen kurzen Sätzen informierten die Bausteinleiter über ihre Angebote und stellten ein Symbol für ihren Baustein auf den durch Tücher und Kerzen symbolisch





geformten Weg zur Firmung. Da stand ein Paragrafenzeichen für den Baustein „Strafe muss sein“ der auch einen Besuch in einem Gefängnis und bei Gericht beinhaltet, ein Glas Senf stand für den Baustein „Es geht um die Wurst“, bei dem die Jugendlichen nicht nur etwas über Tierhaltung erfahren, sondern selbst auch Wurst herstellen. „Ob aus Fleisch oder vegan, das entscheiden wir zusammen“, versprach Bausteinleiter Thomas Hucke. Zwei Blumen standen für die Fahrt nach Verdun zur Erinnerungsstätte des Ersten Weltkriegs, bei dem auch ein Soldatenfriedhof besucht werden wird. Brot backen, Kochen, Teamer sein, andere Religionen und Kulturen kennenlernen oder sich mit dem Tod und dem Sterben auseinandersetzen. Mit KARL unterwegs sein oder sich mit Politikern über ihren Glauben, christliche Werte aber auch ihre Gewissenskonflikte unterhalten, einen Film drehen oder mit dem Fahrrad die Kirchorte kennenlernen - die Bandbreite der Bausteine ist wirklich groß.

Noch bis zum Monatsende können die Firmand*innen ihre Wahl treffen. Drei Bausteine sollen es mindestens sein. Und im Oktober finden dann bereits die ersten Treffen der Bausteingruppen statt.

...SPIRITUELLES...

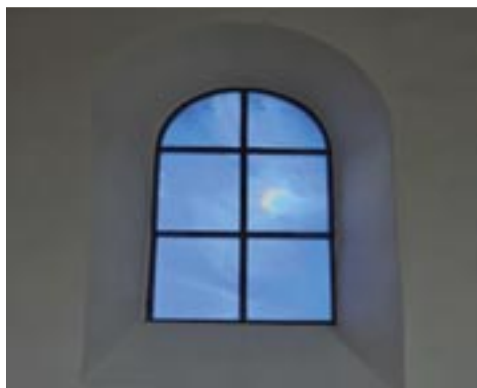
Spuren des Glaubens in Kirchbau und Natur

Im Rahmen des Glaubenskurses von St. Birgid, traf sich am Samstag, 24. August eine gut gelaunte und wanderfreudige Gruppe am Wiesbadener Hauptbahnhof, voller Erwartung auf den Baustein: „Spuren des Glaubens in Kirchbau und Natur“, der uns in den wunderbaren Rheingau führte.

Mit dem Regionalzug in Rüdesheim angekommen, wanderten wir zur Seilbahn, die uns – beschenkt mit einem herrlichen Panorama – zum Niederwalddenkmal beförderte.

Neugierig auf unser erstes Ziel, die Klosterkirche, Marienhausen, ließen wir das touristische Denkmal schnell hinter uns und machten uns auf den Weg nach Aulhausen, wo uns eine Oase der Ruhe erwartete. So war es ein besonderes Erlebnis, als einzige Besucher den beeindruckenden Kirchenraum in Stille und Ruhe besichtigen und erspüren zu dürfen. Erstaunt, verwundert und begeistert, waren wir alle über die künstlerische Ausstattung der Kirche, die im Rahmen eines besonderen Projekts von Künstlern und Künstlerinnen mit Beeinträchtigung gestaltet worden war. „Ungewöhnliche Kunstwerke vom ungewöhnlichen Menschen“ haben uns mit ihren Ideen und ihrer Formsprache neue Zugänge zu bekannten kirchlichen Botschaften geschenkt.

Bereichert durch diese Erfahrung, die Pastoralreferent Jürgen Otto mit Gebet und gemeinsamem Gesang ausklingen ließ, machten wir uns auf den sonnigen Weg nach Kloster Eibingen.



Nach einer wohlverdienten Pause im Klostercafé bei kalten Getränken und leckerem Kuchen, durften wir in der Klosterkirche St.Hildegard einer



interessanten Führung von Gemeindemitglied Marianne Blumbach folgen, die uns einen neuen, historischen und kunstgeschichtlichen Blick auf diese schöne, bekannte Kirche schenkte. Die gesungene Vesper der Nonnen aus dem Kloster, war für uns ein stimmiger meditativer Moment.

Viele neue, informative und sinnliche Momente könnten wir auf unserem Weg sammeln, die wir bei einem anschließenden Abendessen im Magdalenenhof austauschen und vertiefen konnten.

Ein gelungener und schöner Tag! Vielen Dank an Jürgen und Marianne für die gute Idee und die gute Vorbereitung.

Text: Elli Einig /Fotos: Teilnehmer

Frauenpredigtwoche

Die Frauenpredigtwoche im Bistum Limburg startet in die vierte Runde und St. Birgid ist wieder mit dabei. An zwei Wochenenden, nämlich am 28./29. September sowie am 5./6. Oktober predigen in allen unseren Gottesdiensten haupt- und ehrenamtlich in unserem Bistum und unserer Pfarrei tätige Frauen. Hinter der Idee der Frauenpredigtwoche stehen Frauen aus zahlreichen Gemeinden und Gruppierungen im Bistum Limburg, darunter der Katholischen Frauen Deutschlands (kfd), des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB) und Maria 2.0. Die Frauenpredigtwoche will laut der kfd-Diözesanreferentin Susanne Winnekens-Udovic „ein kleiner Schritt hin zu einer sich erneuernden Kirche [sein], die sich durch Vielfalt auszeichnet und aus der Fülle verschiedener Glaubenszeugnisse schöpft“.

Konkret dürfen wir uns auf die Glaubenszeugnisse folgender Frauen freuen:

Bettina Fritz predigt am 28.9. in Delkenheim und am 29.9. in Auringen und in Bierstadt. **Melanie Worbs** predigt am 28.9. in Erbenheim. **Beatrix Buballa-Herok** predigt am 29.9. in Nordenstadt und in Sonnenberg.

Eva-Maria Brenneisen predigt am 5.10. in Delkenheim. **Jutta Fechtig-Weinert** predigt am 5.10. in Erbenheim sowie am 6.10. in Nordenstadt und in Bierstadt. Die Predigten in Auringen und Sonnenberg werden am 6.10. von einem Team Auringer Frauen gehalten, nämlich von **Barbara Schmidt, Christine Klaus, Mechthild Fortner, Elisabeth Einig, Anne-Cathrin Hein** und **Marianne Blumbach**.

8.10. 18 Uhr Ök. Lucia-Gottesdienst Breckenheim

Die Krebsselfhilfegruppe der Frauen im Wiesbadener Osten feiert an diesem Abend einen ökumenischen Gottesdienst in der Breckenheimer Kirche (Am Kirchentor 5). Mit dabei: die Queen of Klezmer, Irith Gabriely. Im Anschluss gibt es Wein und Snacks. Der Eintritt ist frei.

Fr 18.10. Impulsgruppe BIE

Die Impulsgruppe trifft sich um 19 Uhr in St. Birgid Bierstadt. Beginn des Impulses dann um 19.30 Uhr. Anschließend Austausch und Miteinander im kleinen Saal bei mitgebrachten Getränken und Kleinigkeiten. Die Vorbereitung des Impulses wechselt innerhalb der Gruppe. Ansprechpartner ist Heribert Kleber (fam. kleber@t-online.de).



Songs & Evergreens geht weiter BIE

Am 11.9. sangen rund 70 Musikbegeisterte in St. Birgid zu Klängen von Kantor Roman Bär beim Singevent Songs & Evergreens rund ums Thema New York. Seine Tochter Marei begleitete die Singgemeinschaft mit ein paar sehr professionellen Soli.

Der nächste Mitsingtermin wird rechtzeitig im Miteinander bekannt gegeben.

Foto und Text: Lioba Czichos

...MUSIK & CHÖRE...

So 27.10. 18 Uhr Ausklang BIE

Der nächste Ausklang steht unter dem musikalischen Thema „Du edler Rosengart“ Mit Marienlieder wollen wir im Ausklang das Lob der Mutter Gottes erklingen lassen. Die Wiesbadener Projektschola mit Regionalkantor Roman Bär singt gregorianischen Choral und Musik von Hildegard von Bingen - und gemeinsam singen wir die schönsten traditionellen Marienlieder aus dem Gotteslob.

...CARITAS & EINE WELT...

Neue Grüße aus Namibia

In diesen Tagen erhielt Pfarrer Frank Schindling neue Nachrichten aus Namibia aus dem katholisch geführten Marienheim Hostel in Swakopmund. Von den Geldern, die aus Wiesbaden regelmäßig nach Namibia gespendet werden, konnten wieder notwendige Dinge für die rund 100 Kinder gekauft werden, die im Hostel wohnen und ihre Schulausbildung erhalten. Und wie man auf den Bildern sieht, war die Freude groß!

Lieber Fr. Frank

Ich hoffe, diese E-Mail trifft Sie bei guter Gesundheit an. Ich schreibe Ihnen, um Ihnen meinen tiefsten Dank für Ihre unerschütterliche Unterstützung und Großzügigkeit gegenüber unserem Hostel auszudrücken. Ihre Freundlichkeit bei der Bereitstellung von Nahrung und Kleidung für die Kinder hat einen erheblichen Einfluss auf ihr Leben gehabt, und wir sind wirklich gesegnet, Sie als großen Wohltäter zu haben. Ihr Engagement, Bedürftigen zu helfen, ist inspirierend und Ihr Handeln hat den Kindern so viel Freude und Trost gebracht. Im Namen aller im Hostel möchte ich Ihnen für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Ermutigung danken.

Bitte wissen Sie, dass Ihre Großzügigkeit nicht unbemerkt bleibt, und wir beten, dass Gott Sie für Ihr gütiges Herz reichlich segnet. Wir freuen uns auf Ihre weitere Partnerschaft, während wir gemeinsam daran arbeiten, diesen Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Viele Grüße von den Heimkindern und dem Personal. Im Anhang finden Sie einige Bildern von den Kindern, die sich darüber freuen, was sie von Ihnen erhalten haben. Wir hoffen, Sie bald zu sehen. Nochmals vielen Dank für alles, was Sie tun.

Mit aufrichtiger Wertschätzung,
Sr. Celine Kandjeke, msc





... SENIOREN ...

JuHU's im Oktober

Auf den Herbst stoßen die JuHU's im Oktober bei einer Weinprobe an.



Am Mittwoch, 23. Oktober, ab 15 Uhr stellt Bernhard Einig aus Auringen den JuHU's mit fundierter Kenntnis einige Weine vor. Dazu gibt es Zwiebelkuchen. 12 Euro kostet die Teilnahme am herbstlichen Nachmittag. Um Anmeldung wird bis Montag, 14. Oktober gebeten.



die Kerb? „Wem is' die Kerb? - Unser!“

„Ich traue mich kaum, den Schlachtruf laut zu zitieren, denn ich habe gelesen, dass das früher so was wie das Signal zu einer großen Schlägerei sein konnte, wenn man den Kerbeburschen ihren Schlachtruf wegnahm“, lächelte Jürgen Otto und mutmaßte schmunzelnd: „Hier in Nordenstadt wird das aber bestimmt niemals so gewesen sein“.

Aber ist die Kerb nur der Kerbegesellschaft? Diese Frage wurde bei der Predigt beleuchtet.

„Es ist ein Fest für alle hier in Nordenstadt und alle, die gern hierher kommen“, unterstrich Koppe. „Ihr Norschter Blaubärn habt erzählt, wie wichtig euch der Zusammenhalt im Ort ist und der Zusammenhalt unter den Vereinen. Auch da zeigt sich doch: Die Kerb ist uns allen – und alle haben es in der Hand, dass es ein schönes Fest wird“.

„Die Kerb ist uns allen“ stimmt auch des-

...GUT ZU WISSEN...

Nordenstadter Kerb

Mit vielen gemeinsamen Liedern war der Ökumenische Gottesdienst der Nordenstadter Kerb gestaltet und mit einer gemeinsamen Predigt der Nordenstadter Pfarrerin Corinna Koppe und Pastoralreferent Jürgen Otto über Gemeinschaft, den Ort, den Glauben, und die Frage: Wem ist



halb, weil die Kerb ihren Ursprung eigentlich in der Kirchweih hat, betonte Otto und in diesem Sinne waren sich alle sicher: Wem ist die Kerb? Unser. Uns allen!

Fr 04.10. Tiersegnung SON



Kaum ein anderer Heiliger wird so sehr mit der Liebe zur Schöpfung in Verbindung gebracht wie der Heilige Franziskus. Sein Gedenktag wird weltweit als Tiereschutztag begangen. Nicht nur den Menschen, sondern auch Tieren, Pflanzen und der gesamten Natur wollte Franziskus das Evangelium von der Liebe Christi verkündigen.

In der Andacht am Freitag, 4. Oktober, um 15 Uhr in der Sonnenberger Feldkapelle, Vor den Fichten 5, gedenken wir des Heiligen und beten für den Frieden, im Anschluss besteht die Möglichkeit, Haustiere segnen zu lassen.

Direkt an der Kapelle gibt es keine Parkmöglichkeiten, Parken: am Reiterhof / von Kettelerstraße / Hirtenstraße / Café Waldacker, jeweils ca. 15 Minuten Fußweg.

Fr 4.10. Spielenachmittag DEL



Die nächsten Spielenachmittage für Jung und Alt in Delkenheim findet am Freitag, 4. Oktober, um 15 Uhr im Gruppenraum von St. Stephan statt.

Sa 5.10. Ökumen. Wandergruppe BIE



Die nächste Wanderung der Ökumenischen Wandergruppe Bierstadt findet am Samstag, 5.10., statt. Gewandert wird rund 9 Kilometer vom Erbsenacker rund um den Kellerskopf nach Naurod.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Bushaltestelle „Poststraße“ (Bäckerei Göbel).

Vom Erbsenacker aus geht es erst zum Kellerkopfstollen, dann aufwärts bis ins Quellgebiet des Rambachs und weiter Richtung Taunuskamm. Dann zum Rheinhöhenweg und zum Sattel nordöstlich des Kellerskopfes. Von dort in Richtung Wilhelm-Kempf-Haus und auf halber Strecke hinunter nach Naurod. Die Schlussrast findet im Restaurant Matera statt.

Zu der Wanderung sind Wanderfreunde beider Bierstadter Kirchengemeinden eingeladen. Anmeldung bitte bis zum 30.9. Reinhard und Roswitha Limmert, Telefon 0611 / 50 97 77.

6. + 13.11. St. Birgid liest im November – Literaturfreunde aufgepasst! BIE

Die Idee zum gemeinsamen Lesen und Diskutieren entstand im Ausschuss Erwachsenenbildung: Im November startet die neue Reihe: „St.Birgid liest“.

In diesem Jahr geht es um das Buch „Judenhass“ von Michel Friedmann. Zwei Abende - begleitet von Thomas Weinert und Christiane Stockhausen - wird es dazu in Bierstadt geben: Mittwoch, 6.11., und Mittwoch, 13.11., jeweils um 19 Uhr. Weitere Informationen gibt es im nächsten Miteinander. Interessierte sollten sich den Termin schon vormerken.

Kirchenchor St. Elisabeth, Auringen sucht Mitsängerinnen und Mitsänger



Hast du Töne? Ganz bestimmt, denn jeder Mensch ist in der Lage zu singen!

Wir freuen uns über Sängerinnen und Sänger die mit uns gemeinsam singen möchten.

Ganz gleich ob Chor- oder Hobbysänger, ob jung oder junggebliebene Ältere, eine Altersbeschränkung gibt es bei uns nicht. Unsere Proben finden (während der Schulzeit) freitags um 18.15 Uhr im Gemeindezentrum in Auringen statt. Das Repertoire beinhaltet Taizégesänge, klassische Werke und moderne Stücke.

Interessierte wenden sich bitte an unsere Chorleiterin Enikő Szendrey 06198 – 501339 oder per Mail an enikoe@t-online.de

Es war einmal...



...unter dieser Überschrift ist das neue Programm der Katholischen Erwachsenenbildung erschienen. Es war einmal um fasst viele höchst unterschiedliche Angebote aus den Bereichen Religion - Theologie – Philosophie, Familie - Gender – Generationen, Kultur – Gestalten, Gesundheit sowie Engagement – Beruf. Exkursionen, Reisen, Diskussionsrunden und Einblicke in neue Themenbereiche werden geboten. Gedruckte Exemplare liegen an den Kirchorten aus. Online findet man das Programm unter www.keb-wiesbaden.de

...GANZ AKTUELL...

DPSG: Mutti wird 50!

Unter dieses Motto hatte der Stamm Mutter Teresa in der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) zur großen Geburtstagsfeier auf den Jugendzeltplatz auf dem Freudenberg geladen.

Spiel- und Aktivitätsangebote waren auf dem Platz verteilt, bei den Sitzmöglichkeiten wurden am Nachmittag die Plätze im Schatten bevorzugt, während die Liegestühle am Lagerfeuer aus doppeltem Grund zunächst eher verwaist waren. In einer großen schwarzen Jurte wurden Erinnerungsstücke präsentiert. Fotos, Shirts, Aufnäher, Zeitungsberichte und vieles mehr gab es da zu entdecken und manches „Weißt Du noch?“ und „Wer war denn das nochmal?“ war beim Austausch der Betrachter zu hören.

In der großen Outdoorküche wurden die Gäste am Nachmittag zuerst mit Kaffee und Kuchen versorgt. Zu dieser Küche haben die Pfadfinder eine ganz besondere Verbindung: haben sie doch in diesem Frühjahr bei ihrer 72-Stunden-Aktion hier eine Wand aus Wassercontainer gebaut. Damals war das Wetter bei weitem nicht so einladend, wie am Jubeltag. Bei blauem Himmel und strahlender Sonne konnte der 50. Geburtstag ausgiebig gefeiert werden. Und ein ganz besonderes Geschenk gab es auch noch aus den Händen von Stadträtin Christiene Jouaux-Frönd: Sie überbrachte nicht nur den Pfadfinderwunsch „Allzeit Gute Pfad“, sondern auch die Stadtplakette in Bronze. Im Jahr 1974 wurde der Stamm in der Gemeinde St. Birgid in Bierstadt gegründet



und seither können Kinder und Jugendliche dort alles erleben, wofür Pfadfinderinnen und Pfadfinder stehen: Abenteuer erleben, Freundschaften knüpfen, die Natur erkunden.

Als Namensgeberin wurde die Ordensschwester ausgewählt, die sich als Mutter Teresa mit ihrem Engagement um die Kranken und Sterbenden in den Straßen Kalkuttas verdient machte. Die typischen blauen und weißen Streifen am Saum ihres Habits, finden sich auch im Stammeshalstuch der Pfadfinder wieder. Nach der gemeinsamen Andacht, durch die Stammeskurat Jürgen Otto und Gruppenleiterin Paula Martin die Geburtstagsgäste begleiteten, und die von der Band BON musikalisch gestaltet wurde, wurde erstmals die neu entstandene Dokumentation aus Interviews und Aufnahmen aus dem Stammesleben gezeigt und mit reichlich Applaus bedacht. Nach einem gemeinsamen Essen gestaltete Live-Musik von Thirdline den abendlichen Teil der Party bei dem dann auch das Lagerfeuer seine Anziehungskraft entfaltetete.



Sa 5.10. Die IG Bierstadt feiert und St. Birgid feiert mit



Am 5. Oktober feiert die Interessengemeinschaft Bierstadter Ortsvereine ihren 100. Geburtstag mit einem Tag der Vereine im Gemeinschaftshaus Bierstadt (Biegerstraße). Infostände und Mitmachangebote sind zwischen 11 und 18 Uhr geöffnet, und ab 16.30 Uhr schließt sich noch ein musikalischer Leckerbissen mit Yannick Monot und seinen Chansons an. St. Birgid mit der Kaffee-Ape KARL vertreten und gibt auch musikalische Impulse mit dem Gospelprojektchor unter Leitung von Roman Bär und ab 15.30 Uhr mit einem Mitsingangebot für alle. Herzliche Einladung.

Do 31.10. Halloweenerlebnisraum BIE



Halloween ist ein ganz besonderer Abend – und das nicht nur, weil es da „Süßes oder Saures“ gibt oder man in gruseliger Verkleidung an Haustüren klopft.

Halloween ist eigentlich der Abend vor Allerheiligen. Das Fest an dem wir an alle Heiligen wie beispielsweise den Hl. Martin, die Hl. Birgid oder den Hl. Nikolaus denken und über die Schwelle von Leben und Tod.

Erstmals bietet St. Birgid an diesem Abend eine eigene Halloween-Aktion an - der Turmeingang der St. Birgid-Kirche wird dabei zu einem Halloween. Start ist um 18.30 Uhr.

Freitag, der 13., Weinstand in SON

Parallel zu Paddy's Open fand in Sonnenberg der Weinausschank der Pfarrei St. Birgid statt, bei mäßigem Trinkwetter. Die angebotenen Würstchen im Brot wärmten von innen und fanden reißenden Absatz. Alle PGR Mitglieder von Sonnenberg, sowie das PGR-Urgestein Norbert Baumgärtner und Pastoralreferent Johannes Mockenhaupt traten zuverlässig ihren Dienst zwischen 16 und 22 Uhr an und unterstützten fröhlich den Weinkonsum. Vielen Dank!



v.l.n.r.: Cordula Read, Johannes Mockenhaupt, Norbert Baumgärtner, Christiane Kühl und Lioba Czichos, Isabelle Fritsche fehlt auf dem Bild.

Foto und Text: Lioba Czichos

GOTTESDIENSTORDNUNG

26

Dienstag	01.10.
18.00 NOR	Rosenkranz
18.30 NOR	Heilige Messe
18.30 SON	Friedensgottesdienst
Mittwoch	02.10.
09.00 ERB	Heilige Messe
18.30 BIE	Heilige Messe
Freitag	04.10.
08.30 DEL	Rosenkranz
09.00 DEL	Freitags um 9!
15.00 SON	Tiersegnung an der Feldkapelle
Samstag	05.10.
18.00 DEL	Heilige Messe
18.00 ERB	Heilige Messe
Sonntag	06.10. Frauenpredigt- woche
09.30 NOR	Heilige Messe
09.30 NOR	Kindergottesdienst
09.30 AUR	Heilige Messe
11.00 SON	Heilige Messe mit Schola
11.00 DEL	FamilienZeit
11.00 BIE	Heilige Messe
11.00 ERB	Laudes
16.00 BIE	ökumenischer Erntedankgottesdienst auf der Fichte

Dienstag	08.10.
18.00 NOR	Rosenkranz
18.00 BRE	Ök. Lucia-Gottesdienst in der ev. Kirche BRE
18.30 SON	Heilige Messe
18.30 NOR	Heilige Messe
Mittwoch	09.10.
09.00 ERB	Heilige Messe
18.30 BIE	Heilige Messe
Donnerstag	10.10.
18.30 AUR	Heilige Messe
19.00 BIE	Pray 'n Pub
Freitag	11.10.
08.30 DEL	Rosenkranz
09.00 DEL	Freitags um 9!
Samstag	12.10.
18.00 DEL	Heilige Messe mit Chor Jubilate Deo
18.00 ERB	Heilige Messe
Sonntag	13.10.
09.30 NOR	Heilige Messe
09.30 NOR	Kindergottesdienst
09.30 AUR	Heilige Messe
11.00 SON	Heilige Messe
11.00 NOR	Heilige Messe der Ungarischen Gemeinde
11.00 BIE	Heilige Messe
11.00 ERB	Laudes

ST. BIRGID WIESBADEN

Dienstag 15.10.
18.00 NOR Rosenkranz

Mittwoch 16.10.
18.30 BIE Heilige Messe

Freitag 18.10.
08.30 DEL Rosenkranz

Samstag 19.10.
14.30 BIE Taufmöglichkeit
16.00 ERB Taufmöglichkeit
18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB Heilige Messe

Sonntag 20.10.
09.30 NOR Heilige Messe
09.30 NOR Kindergottesdienst
09.30 AUR Heilige Messe
09.30 AUR Kindergottesdienst
11.00 SON Heilige Messe
11.00 BIE Heilige Messe
11.00 ERB Laudes

Dienstag 22.10.
18.00 NOR Rosenkranz

Mittwoch 23.10.
18.30 BIE Heilige Messe

Freitag 25.10.
08.30 DEL Rosenkranz

Samstag 26.10.
18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB Heilige Messe

Sonntag 27.10.
MISSIO-Kollekte (Weltmissionssonntag)
09.30 NOR Heilige Messe
09.30 NOR Kindergottesdienst
09.30 AUR Heilige Messe
11.00 SON Heilige Messe
11.00 BIE Heilige Messe
11.00 ERB Laudes
18.00 BIE Ausklang

Dienstag 29.10.
18.00 NOR Rosenkranz
18.30 SON Heilige Messe
18.30 NOR Heilige Messe

Mittwoch 30.10.
09.00 ERB Heilige Messe
18.30 BIE Heilige Messe

IMPRESSUM

Miteinander

Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden

Herausgeber PGR St. Birgid Wiesbaden

Verantwortlich Pfarrer Frank Schindling

Redaktion Barbara Yurtöven (by)

Beitragswünsche an

b.yurtoeven@st-birgid.de

Gestaltung Handmade individuell, L. Czichos

Redaktionsschluss 10.10.2024

Nächste Ausgabe 27.10.2024

Auflage 1000

ZENTRALES PFARRBÜRO Mo - Do 9 - 12 / 14 - 17 / Fr 8 - 12 Uhr

Borkestr. 4 / 65205 Wiesbaden-Nordenstadt / **Telefon** 06 122 - 588 67 0
Fax 06122-588 67 28 / **E-Mail** info@st-birgid.de / **Home** www.st-birgid.de
Bank St. Birgid Wiesbaden IBAN DE 25 5109 0000 0020 1902 13
Verwaltungsleitung **Andrea Karger** a.karger@st-birgid.de



Gemeindebüros

Christ König ☎ 06122-588 67 0 / Borkestr. 4 / 65205 Wi / NOR / wie Zentrales Pfarrbüro
St. Birgid ☎ 06122-588 67 40 / Birgidstr. 2a / 65191 Wi / BIE / Mi 9 - 12
St. Elisabeth ☎ 06122-588 67 60 / Auf den Erlen 15 / 65207 Wi / AUR / Fr 9 - 12
Herz Jesu ☎ 06122-588 67 30 / König-Adolf-Str. 12 / 65191 Wi / SON / Do 9 - 12
Maria Aufnahme ☎ 06122-588 67 50 / Sigismundstr. 5 / 65205 Wi / ERB / Mi 9 - 12

Pastoraleam (Kontakt nach Vereinbarung)

Pfarrer Frank Schindling f.schindling@st-birgid.de
Pater Arputharaj Xavier a.xavier@st-birgid.de
Pater John Lazar j.lazar@st-birgid.de
Stephan Lechtenböhrer s.lechtenboehmer@st-birgid.de
Pawel Meisler p.meisler@st-birgid.de
Johannes Mockenhaupt j.mockenhaupt@st-birgid.de
Jürgen Otto j.otto@st-birgid.de
Abbé Thierry Rugira t.rugira@st-birgid.de
Melanie Worbs m.worbs@st-birgid.de

Roman Bär, Wiesbadener Bezirkskantor für St. Birgid

☎ 06122-588 67 41 r.baer@kirchenmusik.bistumlimburg.de

Kita ERB Maria Aufnahme ☎ 0611-71 33 13 / Sigismundstraße 5a / 65205 Wiesbaden

Kita SON Herz Jesu ☎ 0611-54 13 99 / König-Adolf-Straße 13 / 65191 Wiesbaden

Pfarrgemeinderat

Vorstand: Alexandra Chytry, Lioba Czichos, Thomas Gieser, Anne-Cathrin Hein, Thomas Hucke & Silvio Lange

Kontakt: pgr@st-birgid.de

Unsere wöchentlichen Gottesdienste

Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
BIE			18.30				11.00
NOR		18.30					9.30
AUR				18.30 ¹			9.30
DEL					9.00	18.00	
ERB			9.00			18.00	
SON		18.30					11.00

¹ 14-tägig

